

# Schlichterspruch im Baugewerbe

**Wiesbaden.** Die rund 930.000 Beschäftigten im deutschen Bauhauptgewerbe sollen mehr Geld bekommen. Die Verhandlungskommission der Gewerkschaft IG BAU stimmte nach eigenen Angaben vom Freitag dem Vorschlag des Schlichters zu, wonach die Einkommen um 250 Euro pro Monat zum 1. Mai 2024 erhöht werden sollen. Elf Monate später sollen noch einmal 4,15 Prozent im Westen und 4,95 Prozent im Osten dazukommen. Die Ausbildungsvergütung im ersten Lehrjahr soll in Ost wie West 1.080 Euro betragen, die Laufzeit zwei Jahre umfassen. »Zähneknirschend tragen wir den Spruch mit«, sagte der Vorsitzende der IG BAU, Robert Feiger.

Sollte die Kapitalseite dem Vorschlag nicht zustimmen, »dann ist natürlich Arbeitskampf angesagt. Die Stimmung unter den Baubeschäftigten ist hochexplosiv«, warnte Feiger. Der Bundestarifkommission der Gewerkschaft will der Gewerkschaftschef die Zustimmung zu dem Schlichterspruch empfehlen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/473740.schlichterspruch-im-baugewerbe.html>